

Freizeitpass in der Krise?!



René Kamer
CEO RailAway AG

Ist es in der heutigen Zeit, in der negative Schlagzeilen, Krisenszenarien, Verunsicherung und Ängste zum Alltag gehören, überhaupt zulässig, das Jetzt und Heute zu geniessen und etwas Freizeitpass zu haben? Persönlich bin ich überzeugt, dass es gerade in schwierigen Zeiten sehr wichtig ist, sich zu entspannen,

sich etwas zu gönnen, sich und seinen Nächsten etwas Gutes zu tun.

Für eine möglichst schnelle Erholung der Wirtschaft und vor allem von uns selber, ist es notwendig, neben persönlichem Spass auch unsere Freizeitangebote zu nutzen. Sei es im Gastrobereich, von touristischen Anbietern, Events und Veranstaltungen, Museumsbesuche etc. und somit den Konsum ankurbeln.

Aber wie denn, wenn dazu die Mittel fehlen? Ein Tipp für viel Freizeitpass zu äusserst attraktiven Preisen. Im ersten Quartal 2009 benutzten über 240 000 Freizeitkun-

den ein RailAway-Kombi-Angebot; so viele wie noch nie zuvor.

RailAway ist ein Freizeit-Ideenlieferant und eine Inspirationsquelle für Tages- und Halbtagesausflüge mit Kombi-Angeboten. Die Ermässigung der Angebote beträgt 10 bis 30 Prozent. Besonders attraktiv für Familien, denn Kinder mit Juniorkarte reisen gratis mit.

Über 650 touristische Leistungsträger und 150 Veranstaltungspartner in der ganzen Schweiz sorgen mit uns für viel Freizeitpass und trotz der Krise, damit es uns persönlich heute etwas besser geht.